

Magazin zum Mindener Tageblatt

„Menschen · Macher · Märkte“ vom 25. Oktober 2025“

FAMILIENFREUNDLICHKEIT ALS „ERFOLGSGARANT“

Gastbeitrag von André M. Fechner, Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Minden-Lübbecke.

Für die Region sind die zahlreichen mittelständischen Unternehmen prägend, die sich klar zum Standort bekennen. Häufig sind das Familienunternehmen, die zum Teil seit Generationen eine besondere soziale Verantwortung für ihre Beschäftigten übernehmen – und dies auch noch weiterhin, obwohl sie teilweise inzwischen längst eine gewisse Größenordnung erreicht haben, über die Kreisgrenzen hinaus bekannt sind und weltweit agieren. Genau diese Unternehmen sind es, die die vermeintlichen Nachteile einer sogenannten ländlichen Region wie dem Mühlenkreis durch eine besondere Familienfreundlichkeit ausgleichen.



Die Auszeichnung gibt es seit zehn Jahren.

Genau hier liegt in Zukunft die große Chance für unsere heimische Wirtschaft, die bereits geliebte „Familienfreundlichkeit“ in unseren Unternehmen über die Grenzen der Region hinaus noch bekannter zu machen. Sowohl Menschen von außerhalb, aber auch in der Region, sollte durch die Positionierung als attraktiver und familienfreundlicher Unternehmer die besonderen Vorteile der des Kreises Minden-Lübbecke aufgezeigt werden. Vor allem der nach wie vor bezahlbare Wohnraum, kurze

70 Unternehmen durchliefen bei der diesjährigen Auflage die Zertifizierung zum „Familienfreundlichen Unternehmen“. 69 Unternehmen erfüllten alle die Voraussetzungen und erhielten das Siegel. Foto: pr/Sandine Heß, stork media

Wege, eine schöne Landschaft und Natur direkt vor der Haustür sowie vielfältige Sport- und Freizeitmöglichkeiten sorgen für eine hohe Lebensqualität. Und dies alles in einem „familiären“ Umfeld mit hervorragenden beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten und einer guten Erreichbarkeit der nächstgrößeren Zentren wie Bielefeld, Hannover oder Osnabrück. Um dies sowohl innerhalb der Unternehmen als auch nach außen bekannter zu machen, bewerben sich immer mehr Arbeitgeber um die Auszeichnung „Familienfreundliches Unternehmen im Kreis Minden-

Lübbecke“. Diese Auszeichnung wird seit 2015 verliehen an Unternehmen, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus ein besonderes Engagement bei der Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigen – von sehr familienfreundlichen Regelungen für Homeoffice und Gleitzeit, über finanzielle Zuschüsse zur Kinderbetreuung oder Geburten, der Stellung von Plätzen in der Betriebskindertagesstätte, der Implementierung eines betrieblichen Pflegeguides bis hin zur Ausrichtung von Familienevents

und der Zurverfügungstellung von Freikarten für Kultur- und Sportveranstaltungen. Dazu kommen in vielen Unternehmen Gutscheine und besondere Rabatte für das Tanken oder das Fitnessstudio oder die Möglichkeit, auch für Familienmitglieder ein Jobrad zu erhalten. Der Startschuss für dieses für die sich bewerbenden Arbeitgeber kostenlose Auszeichnungsverfahren erfolgte bereits 2013 auf Initiative der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, der Kreisverwaltung, regionalen Elternvertretungen, dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf bei der OWL GmbH –

Unter dem Dach des Arbeitgeberverbandes des Minden-Lübbecke e.V. (AGV) werden die Interessen der Arbeitgeber des Kreises Minden-Lübbecke gebündelt: Für derzeit 164 Mitgliedsunternehmen mit über 32.000 Arbeitsplätzen und 1.800 Ausbildungsplätzen vertritt der AGV die arbeitgeberseitigen Positionen in der Öffentlichkeit und setzt sich als „Stimme der heimischen Wirtschaft“ für eine Optimierung der Standortbedingungen ein. Die Kernkompetenz des Verbandes liegt dabei in der umfassenden arbeitsrechtlichen Betreuung: Von der regelmäßigen Informati-

on, einem vielfältigen Schulungsangebot über die individuelle Rechtsberatung bis hin zur Prozessvertretung vor den Arbeits- und Sozialgerichten werden die Mitgliedsunternehmen unterstützt. Hinzu kommen Beratungsleistungen in allen Fragen der Arbeitsorganisation und der Arbeitswirtschaft durch die Verbandsingenieure des AGV. Nähere Informationen unter www.agv-minden.de

Als Impuls- und Ideengeber nimmt die „Interessengemeinschaft Standortförderung Minden-Lübbecke“ eine besondere Rolle in

der heimischen Wirtschaftsförderung ein. Seit inzwischen mehr als 30 Jahren hat sich die IGS als Forum zum Erfahrungsaustausch zwischen allen elf Kommunen des Kreises, dem Kreis selbst und der Wirtschaft etabliert. Mit den von der IGS ins Leben gerufenen Impulsen und Projekten sollen die Vorteile unseres Mühlenkreises insbesondere für junge Fachkräfte aufgezeigt und sowohl innerhalb als auch außerhalb der Region bekannter gemacht werden. Nähere Informationen unter

www.igs-minden-luebbecke.de

sowie dem Arbeitgeberverband Minden-Lübbecke e.V. (AGV) und der „InteressenGemeinschaft Standortförderung Minden-Lübbecke“ (IGS). Seitdem sitze ich als Geschäftsführer dieser beiden Organisationen in der Jury und sehe dort alle zwei Jahre die eingehenden Bewerbungen und das entsprechend große Engagement der Unternehmen zu diesem Thema. Nachdem sich im ersten Durchgang des Jahres 2015 nur neun Arbeitgeber aus dem Kreis Minden-Lübbecke bewarben, waren es 70 im Durchgang 2025 – das ist OWLweit die höchste Anzahl. 53 davon bewarben sich zum wiederholten Mal um die Auszeichnung und zeigten damit eine weitere Verstärkung und zusätzliche Module der Familienfreundlichkeit in ihren Unternehmen. Gemäß der Vielfalt der Wirtschaft in unserer Region war unter den Bewerbern und letztendlich auch ausgezeichneten Unternehmen vom Kleinstbetrieb mit nur zwei Angestellten bis zum Großunternehmen mit mehreren tausend Beschäftigten alles vertreten – sogar einige Kommunen des Kreises.

Breites Spektrum bei den Bewerbern

Besonders freut mich, dass die überwiegende Mehrheit der in diesem Jahr ausgezeichneten Arbeitgeber Mitglieder im AGV und in der IGS sind, nachdem ich in den letzten zehn Jahren immer wieder und wieder auf die besonderen Möglichkeiten und Chancen der Mitarbeiterbindung durch eine besondere Familienfreundlichkeit hingewiesen habe.



André M. Fechner.

Fotos (6): pr

STIMMEN AUS DEN VORSTÄNDEN DES AGV UND DER IGS



Sven Hohorst (Wago)

„Wago ist ein Familienunternehmen – und das wird bei uns seit drei Generationen auch gelebt. Wir wollen sicherstellen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Berufsalltag und Familie bestmöglich miteinander vereinbaren können. Dass unsere Maßnahmen erfolgreich wirken, sehen wir nicht zuletzt in der erneuten Auszeichnung als familienfreundliches Unternehmen.“



Dr. Henrik Follmann (Follmann Chemie Gruppe)

„Als Familienunternehmen denken wir langfristig und dazu gehört, dass wir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie aktiv fördern. Wir sind überzeugt, dass nur ein Umfeld, das Rücksicht auf unterschiedliche Lebenssituationen nimmt, den Menschen die Freiheit gibt, ihr Potenzial voll zu entfalten.“



Matthias Paschke
(Sparkasse Bad Oeynhausen- Porta Westfalica)

„Die Sparkasse Bad Oeynhausen - Porta Westfalica sieht sich als Mannschaft der Region für die Menschen und Unternehmen in der Region. Die Familien unserer Mitarbeitenden leben hier ebenso wie unsere Kunden und deren Familien.“

Es macht uns stolz und zukunftsfest, familienorientiert aufgestellt zu sein und sorgt zudem für eine hohe Arbeitgeberattraktivität für alle, die auch langfristig gern hier in der Region arbeiten und leben möchten.“



Doris Höpfl (HARTING Technologiegruppe)

„Ein Teil unserer Vision lautet: Wir wollen Werte für Menschen schaffen. Seit der Gründung von Harting unterstützen und fördern wir unsere Mitarbeitenden auf ihrem Berufsweg – ganz besonders auch bei der Vereinbarkeit von Arbeits- und Familienleben. Damit schaffen wir die Basis für langfristige Gesundheit und Motivation. Das ist nicht nur ein Zeichen von Wertschätzung – es ist Teil unserer Unternehmenskultur und ein strategischer Erfolgsfaktor, um Fachkräfte langfristig zu binden.“



Christian Schultz (Diakonie Stiftung Salem)

„Für uns als Diakonie Stiftung Salem ist Familienfreundlichkeit Ausdruck unserer sozialen Verantwortung und unseres Engagements für Inklusion und Vielfalt. Flexible Arbeitszeitmodelle, Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf sowie ein wertschätzendes und inklusives Miteinander sind für uns selbstverständlich. Die Auszeichnung als familienfreundliches Unternehmen bestätigt unser Engagement und motiviert uns, diesen Weg konsequent weiterzugehen – zum Wohl unserer Mitarbeitenden, ihrer Familien und der Gesellschaft.“